

Leit-Bild der Universitäts-Stadt Marburg

Für eine soziale, gerechte und gute Stadt.

Das Motto ist: **Stadt für Alle**

Vor-Wort

Am 12. September 2019 gab es eine Arbeits-Gruppe.

Die Arbeits-Gruppe hat sich mit einem Thema beschäftigt.

Das Thema war **Leit-Linien kommunaler Sozial-Politik.**

Das heißt Regeln für eine gute soziale Politik in einer Gemeinde.

Eine Gemeinde wird auch Kommune genannt.

Die verschiedenen Teilnehmer haben zusammen

ein Leit-Bild für die Stadt Marburg geschrieben.

Im Text ist nur die männliche Form geschrieben.

Zum Beispiel Bürger.

Das machen wir,

damit man die Texte besser lesen kann.

Wir meinen aber alle Menschen.

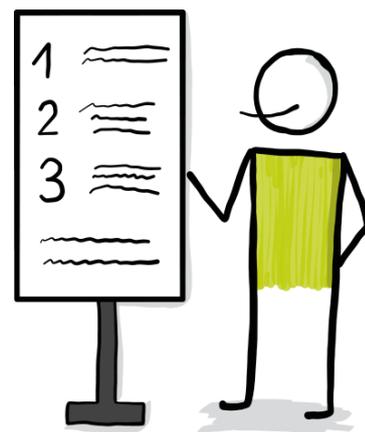
Sozial-Politisches Leit-Bild der Stadt Marburg

Kommunale Sozial-Politik heißt,

dass es Maßnahmen für die Bürger in einer Gemeinde gibt.

Diese Maßnahmen helfen dabei, soziale
und wirtschaftliche Dinge besser zu-machen.

Gemeinde heißt auch Kommune.

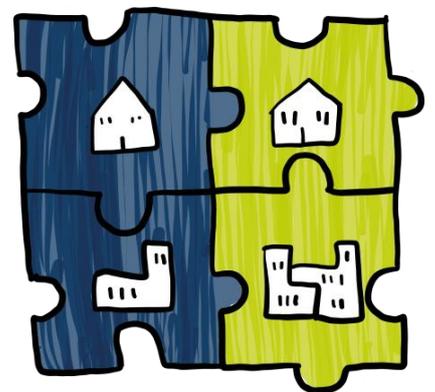


Die Stadt Marburg hat viele Jahre lang
dafür gearbeitet, eine gute und tolle Stadt zu sein.
Dafür haben viele verschiedene Menschen
immer wieder zusammen-gearbeitet.
Damit Marburg eine gute Stadt für alle Menschen ist.
Und alle gut mit-einander leben können.

Um eine gute kommunale Sozial-Politik zu machen,
müssen Viele zusammen-arbeiten.

Zum Beispiel:

- Freie Träger
- Selbst-Hilfe-Organisationen



Gute Angebote in Marburg helfen den Menschen,
dass es ihnen gut geht.

Die Menschen sind zufrieden.

Und sie sorgen dafür,
dass die Stimmung in der Stadt gut ist.

Soziale Angebote sind wichtig,
damit alle Menschen die Möglichkeit haben zur Teilhabe.
Und niemand benachteiligt wird.

Wir möchten,
dass alle Menschen gerne und gut in Marburg leben.
Dabei ist es wichtig,
auf die verschiedenen Menschen und Kulturen zu achten.

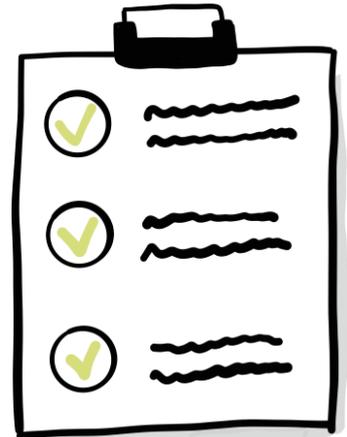


Wir wollen unsere sozial-politischen Maßnahmen immer weiter entwickeln.

Denn auch unsere Stadt und die Menschen darin entwickeln sich immer weiter.

Zum Beispiel müssen wir Probleme anschauen:

- Der Unterschied zwischen armen und reichen Menschen.
- Benachteiligung von anderen.
- Integration fehlt.
- Arbeitslosigkeit.



Im Leit-Bild sind unsere Ideen für ein gutes Zusammen-Leben aufgeschrieben.

Und es wurde am 29. Januar 2021 beschlossen.

Leit-Linien vom Sozial-Politischen Leit-Bild

Selbst-Bestimmung und Teilhabe möglich machen

Unser Ziel ist:

- Alle Menschen in Marburg sollen selbst-bestimmt leben.
- Alle Menschen in Marburg sollen am gemeinschaftlichen Leben teilhaben können.

Mit-Bestimmung

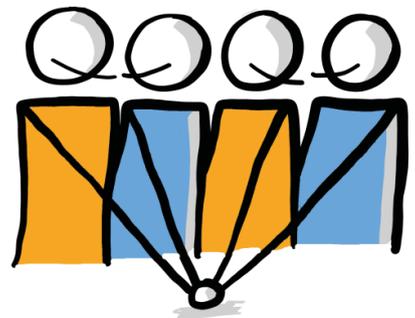
Ein anders Wort für Mit-Bestimmung ist Partizipation.

Das wird so gesprochen: Pa-ti-zi-pa-zion.

Jeder Mensch in Marburg soll mit-bestimmen können.

Zum Beispiel:

- In der Gesellschaft.
- In der Politik.



Damit jeder Mensch mit-bestimmen kann,
gibt es verschiedene Hilfen.
So kann jeder mit-bestimmen.
Egal wie alt er ist.
Oder ob er eine Behinderung hat.
Oder in welcher sozialen Lage der Mensch ist.

Alle sollen die Vorteile der Stadt nutzen können

Es ist uns wichtig,
dass alle Menschen in Marburg gut leben können.
Deshalb sollen alle Menschen die Möglichkeit haben:

- guten bezahlbaren Wohnraum zu bekommen.
- eine gute Arbeit zu finden.
Und eine gute Ausbildung zu machen.
- eine gesundheitliche Vorsorge zu bekommen.
Und Angebote zu machen,
die die Gesundheit fördern.
- ein Leben lang Bildungs-Angebote zu machen.
- an kulturellen Angeboten teilzunehmen.



Alle Geschlechter werden gleich-behandelt

Niemand soll wegen seinem Geschlecht einen Nachteil haben.
Und niemand soll wegen seiner Sexualität einen Nachteil haben.

Anderssein beachten

Die Stadt Marburg hat Respekt vor allen Menschen.
Es ist egal aus welchem Land sie kommen.
Welches Geschlecht sie haben.
Oder Sexualität.

Wir möchten in Marburg:

- **keinen** Rassismus

Jemand wird wegen seiner Herkunft benachteiligt.

- **keinen** Anti-Semitismus

Das ist Hass gegen Juden.

- **keine** Homo-Phobie

Ein Mensch hat etwas gegen schwule und lesbische Menschen.

- **keinen** Sexismus

Menschen werden ungleich behandelt.
Wegen ihrem Geschlecht.



- **keine** Gewalt

Jeder Mensch ist verschieden.

Jeder Mensch lebt verschieden.

Das nennt man auch Diversität.

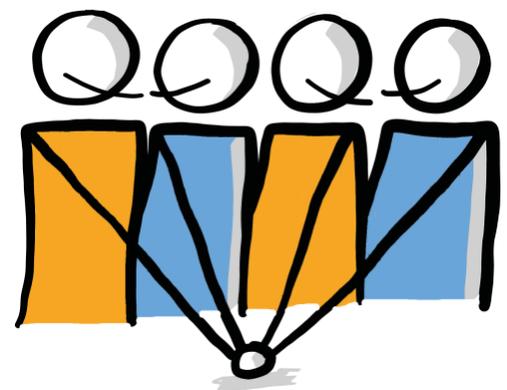
In Marburg bekommt jeder Mensch die Hilfe,
die er braucht.

Gemeinschaft bilden

In der Stadt Marburg wollen wir

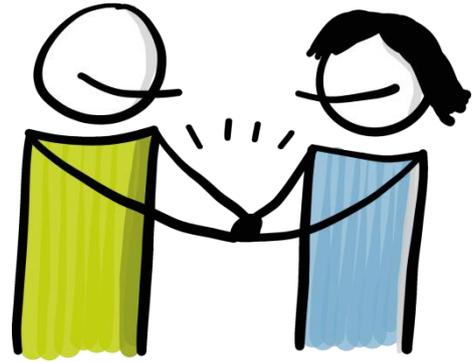
Gemeinschaft fördern.

Und den Zusammen-Halt aller Bürger stärken.



Schutz vor Gewalt

Jeder soll mit Respekt behandelt werden.
Die Stadt Marburg schützt
Menschen vor Gewalt.
Und vor Missbrauch.
Und davor ausgenutzt zu werden.



Gleiche Möglichkeit für alle fördern

Marburger Sozial-Politik ist für alle Bürger.
Es ist wichtig,
dass alle die gleichen Möglichkeiten haben.
Das nennt man auch Chancen-Gleichheit.
Dabei werden benachteiligte Gruppen, Inklusion
und Geschlechter-Gerechtigkeit besonders gefördert.

Vorsorge treffen

Wir möchten Probleme früh-zeitig verhindern.
Deshalb geben wir Beratung und Hilfe bei Problemen.
Damit jeder Mensch in Marburg sein Leben gut gestalten kann.
Wenn das nicht klappt,
hilft die Stadt Marburg dabei, Probleme zu lösen.

Im Sozial-Raum anfangen

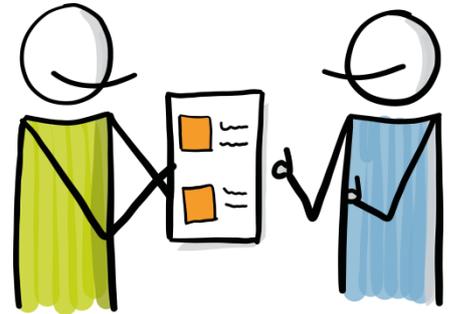
Der Sozial-Raum ist der Bereich,
in dem Menschen aufeinander treffen
Zum Beispiel in der Nachbarschaft.
Dort sollen gemeinsame Angebote
gemacht werden.

Im Sozial-Raum entsteht Gemeinschaft.



Barrieren abbauen und vermeiden

Barrieren sind Probleme,
die manche Menschen im Alltag einschränken.
Zum Beispiel kann die Sprache eine Barriere sein.
Oder Treppen können Barrieren sein.



Uns ist es wichtig,
so wenig Barrieren wie möglich zu haben.
Deswegen achten wir darauf,
dass wir in allen Bereichen kaum Barrieren haben.

Zum Beispiel beim Bauen.

Besser sind Rampen als Treppen.

Oder in der Sprache.

Wir nutzen die Leichte Sprache, damit so viele wie möglich
die Texte verstehen.

Klarheit und einfache Möglichkeiten Infos zubekommen

Der Stadt Marburg ist es wichtig,
dass jeder Infos zu Angeboten findet.

Damit er auch die Hilfe bekommt,
die er braucht.

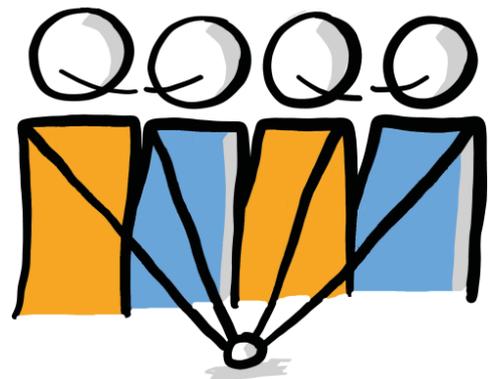
Soziale Infrastruktur

Zur sozialen Infrastruktur gehören alle Einrichtungen und Angebote zur Versorgung der Bürger.

Jeder Mensch in Marburg soll seinen Alltag gut bewältigen können.

Dafür gibt es überall Angebote.

Zum Beispiel für Beratung, Betreuung und Unterstützung.



Die Angebote sollen leicht erreichbar sein.

Und für die Menschen und ihre Probleme passen.

Jeder Mensch in Marburg soll dadurch die Möglichkeit haben, sein Leben selbst-bestimmt zu leben.

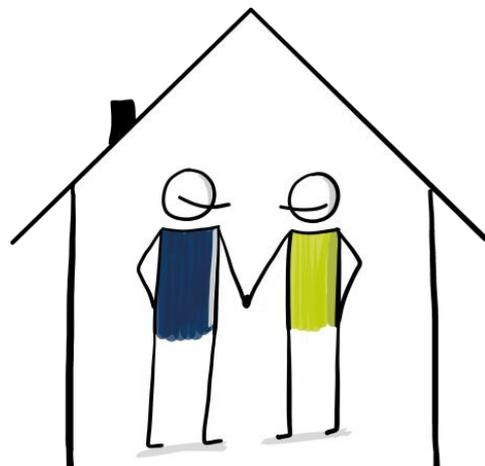
Alle Menschen sollen am Leben in der Stadt teilnehmen können.

Selbst-Hilfe, Nachbarschafts-Hilfe und freiwilligen Arbeit fördern

Wir finden es gut,

wenn sich die Menschen in Marburg zusammen helfen.

Deshalb unterstützen wir sie dabei.



Freie Träger stärken

Freie Träger sind wichtige Partner in der sozialen Arbeit.

Die Stadt Marburg hilft Organisationen
bei der Planung von Angeboten.

Die Stadt gibt früh-zeitig Infos über Angebote.

Und befragt Experten dazu.

Mit allen Sozial-Politik machen

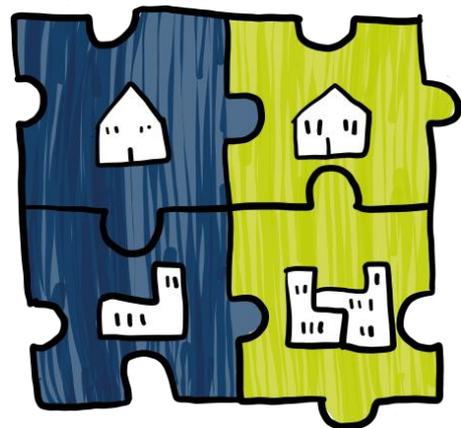
Für eine gute Sozial-Politik ist es wichtig,
dass alle mit-machen.

Zum Beispiel:

- freie Träger
- Selbst-Hilfen
- Ehren-Amt
- Politik
- Verwaltung

Es gibt einen regelmäßigen Austausch.

Jeder kann sich mit seinen Ideen
und Wünschen beteiligen.



Sozial-Politik ist in allen Bereichen wichtig

Die Stadt Marburg überprüft ihre Entscheidungen
in allen politischen Bereichen.

Die Stadt achtet darauf,

dass ihre Entscheidungen allen Menschen nützen.